

seinen gunsten und Gn. eingeschlossen zuhaben, wie ich dan in disser action derselbigen sonderbahr vähig werde. Es wird Mein hochgeehrter H. sich zu erinnern haben, was Jüngst zu Baden [an der Jahrrechnung<sup>1</sup>, diese fand vom 5. Juli - 22. Juli 1648 statt] gar nottwendig und nuzlich, wegen versicherung des weiber guts<sup>2</sup> ist Decretiert und geordnet worden, und weilen die Mandaten in mehrere ohrt schon usgeloffen, als wurd es ohnzwyfel auch gut sein, solches zu Sarmistorff zu publicieren, wil also antworten was Jme gefällig und worbey ich Jme dienen könne, Jnmassen ich Jnne pitte mich mit Sein Commendamenten zu Honoriieren".

- 1) s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151). Während Stadt und Amt Zug dabei nicht durch den hiefür in Frage kommenden **Beat II.** Zurlauben vertreten war, nahm Zwyer als Gesandter Uris an dieser Zusammenkunft teil.  
2) s. SSRQ Aargau II/8, 520 Nr. 169

Konzept - AH 91, 80 - Blatt 80<sup>v</sup> leer

37

[v. 1724]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VON MARIA LUDOVIKA GENOVEVA ZURLAUBEN, SCHWESTER [IM KLOSTER MARIA OPFERUNG IN ZUG], AN HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG, IM [WEINGARTEN]HOF [ZU ZUG]

"Jn dem Stihlschweigen khan ich Mich Nit lenger Enthalten sonder ich Muoss Vorbrechen. Gratulieren zuofordert Meinem ... Herr Bruoder Von hertzen dero H. Ehrenfest und Patornstag[!] [=25. August, Fest von Ludwig IX. dem Heiligen] und von dem grossen Gott alle glückhselligkeit zuo Zeitlich und Ewigen wolergehen von hertzen anwünschen zuo Einem geistigen Ehrenband. Auch Meinen Wunsch zuo Erhalten wird ich Nebent Meinem täglichen gebett Ein 9 täg[ige] Andacht by dem göttlichen Hertz **Jesus** und Ein 9 täg[ige] by dem H. Creütz, die dritten 9 täg[ige] zuo Ehren **Jesus Maria Joseph** Nach des H. Bruoder Jntention zuo Verrichten sambt H. Communion auffopffern. Mit bitt an disen geistigen Ehrenband Vorlieb zuo tragen und Mich allezeit als Ein Unnuze Schwester für Reconendiert[!] haben.

Liebster H. Bruoder Es ... [scheint, als ob] Mich der H. Bruoder gantz Vergessen hat, die weil syn Versprechen Noch Nit gehalten hat das Er zuo Mir kommen werde, allein weiss alles woll was Jezunder fürüber gangen weil Es aber alles wider auff besserung ist so hoffe der H. Bruoder werde auch baldist wider [zu] Mir kommen, ich wird Etwas Nutz-

lich wüssen Mit Eüch zuo reden, dir hoffen zuo Zeitlich und Ewigen Heil, wil Unsere hertzliebste fr. Muetter [**Maria Barbara Zurlauben**] auss dem [Weingarten-]Hoff ist, so bitte H. Bruoder gantz schwesterlich das Er die kindtliche Liebe Nit gegen Fr. Muetter Verlihren, sonder sy auch gantz Vertrauwenlich bisweillen einsuochen, gedenkhen Nur Nit anders das Ein Zeit werde die kommen das Ehr werde sechen wie guott sy alles Mit Eüch gemeinet hat, aber zuo spath, glauben Minen worten liebster H. Bruoder ...

Mit ... Ehrengruoss an der hochgeehrten liebsten Fr. schwester [**Maria Anna Burtz von Seethal**] und hertzlichen Umbfangung liebsten Jungen H. Vetteren [**Beat Fidel Zurlauben**] schickh auch Ein Mahl zuo Mir".

1) 1724 starb die weiter unten genannte Maria Barbara Zurlauben.

---

Original - AH 91, 81-82

1754 Oktober 9., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. UND BRIGADIER] BARON [GEORG FRANZ JOSEF IGNAZ] VON ROLL AN BARON [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, "BRIGADIER DES ARMEES DU ROY [LUDWIG XV.], CAPITAINE AU REGIMENT DES GARDES SUISSES DE S.M.T.CH.", ZUG

---

"Jl est vray ... depuis que nous nous Connoissons qui est de puis vostre Enfançe, a rappeler tous Les Evenements a commencer par Les plus petits, qui ont eu raport a vous, L'Jnterest que j'y ay pris etoit aussy vif que sincere, recevéz donc mon Compliment avec Les mesmes sentiments sur vostre Etablissement et mon remersiment sur La part que vous avéz bien voullu m'en faire, L'union [=Heirat mit Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin], que vous venéz de faire vous promet toutes sortes de boneheurs, jl ne vous en arrivera jamais tant que je vous en desir, je vous serois obligé ... si vous voulliéz bien offrir mille respects de ma part a Madame de Zurlauben [des Adressaten Gattin gemeint]; vous me demandéz des nouvelles de ma santé dont je vous suis bien reconnoissant elle est dans Le meme Etat toujours un peu de tou[x] et de faiblesse de Poitrine mais L'on s'acoutume aux meaux, je ne vous parlle point de cequi se passe dans ce Pays icy, Les affaires que vous avéz pour Le moment dans celuy que vous habitez ne doivent pas vous permettre de penser a celles au de hors, j'espere cependant que vous